Erzählungen und Reime.

Den Postillon.

Ein Postknecht ist ein freier Mann
In allem Thun und Lassen;
Er ist so fröhlich, als er kann,
Und fährt auf allen Straßen.
Sind seine Pferde angespannt,
Nimmt er das Posthorn in die Hand
Und blaset, blaset, blaset.

Und sitzt er hoch auf seinem Bock,
Ein König auf dem Throne,
So tauscht er seinen bunten Rock
An keine Fürstenkrone.
Sei's Morgen oder Abendstund'
Er setzt sein Posthorn an den Mund
Und blaset, blaset, blaset.

Ich wollt', daß ich ein Postknecht wär',
Das ist ein lustig Leben:
Er fährt die Lande hin und her,
Was kann es Schön'res geben.
Schenkt ihm der Wirth ein Gläschen ein,
Sagt er zum Abschied: Danke fein
Und blaset, blaset, blaset
Tra la, Tra la, Tra la, Tra la la
la la la la la.

Pudel.

Wer hat hier die Milch genascht!
Hätt' ich doch den Dieb erhascht!
Pudel, wärst denn du es gar?
Pudel, komm' doch, ei fürwahr,
Einen weißen Bart hast du,
Sag' mir doch, wie geht das zu?

Die Hausfrau sah ihn an mit Lachen:
Ei Pudel, was machst du mir für Sachen?
Willst wohl gar noch ein Naschkätzchen werden?
Da hing er den Schwanz bis auf die Erden
Und heulte und schämte sich so sehr,
Der naschet wohl sobald nicht mehr.

Bild-Erklärung.

Pfau. Postillon. Pfeifen. Postwagen. Polster. Pflamme.
Perlhuhn. Pflug. Pfanne. Pudel. Papagei. Palmblätter.
Pantoffel. Perlschnur. Pfarrer. Perspectiv. Pfirsiche.
Pistole. Pappeln. Pinsel. Palette. Peitsche.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/24529